

# Regionalarchiv

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | LEADER

PROJEKTREGION | VORARLBERG

LE-PERIODE | LE 14–20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.01.2020-31.12.2021 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 75.671,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 45.402,60€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | STADT BLUDENZ

## KURZBESCHREIBUNG

Die Stadt Bludenz sowie die Gemeinden Nüziders und Bürs haben sich für die Schaffung eines Regionalarchivs als koordinierende Stelle für jegliche Fragen des Archivwesens und der Auseinandersetzung mit Geschichte entschlossen. Dieses Regionalarchiv soll ein zentraler Punkt für die Bewahrung des kulturellen Erbes der Region Bludenz werden. Dabei wird auf die im Vorarlberger Archivgesetz von 2016 formulierten Aufgaben eingegangen. Es geht allerdings nicht ausschließlich um das reine Aufbewahren von Dokumenten, sondern vielmehr soll eine moderne Servicestelle entstehen, die sich um regionale historische Fragestellungen kümmert. Die reichhaltige Geschichte der Region Bludenz soll auf diese Art und Weise einen adäquaten Platz im Kontext der interkommunalen Zusammenarbeit erhalten. Ressourcen sollen gebündelt, der Bedarf erhoben und eine regionale Lösung für die Archivsituation gefunden werden, von der alle beteiligten Kommunen profitieren.

## AUSGANGSSITUATION

Die Auseinandersetzung mit lokaler und regionaler Geschichte erhält im Zeitalter der Globalisierung einen immer wichtigeren Stellenwert. Für die fundierte wissenschaftliche Forschung sind gut strukturierte Archive auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene besonders wichtig. Diese bieten auch für Genealoginnen und Genealogen und die interessierte Öffentlichkeit generell wichtige Hilfestellungen. Das kulturelle Gedächtnis einer Stadt oder Region ist ein wichtiges Fundament für das kulturelle Handeln. Das Ende des 19. Jahrhunderts gegründete Stadtarchiv Bludenz kann auf eine mehr als 130jährige Tradition zurückblicken. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Archivsituation in Bludenz getroffen. Im Hinblick auf das Verhältnis von Verwaltungsarchiv und historischem Archiv, der Erschließung der Bestände, der Öffnung für Besucherinnen und Besucher sowie der Aufbau eines Fotoarchivs und der Sammlung von Nachlässen besteht jedoch zweifellos noch sehr viel Luft nach oben. Zumindest ist mittlerweile jedoch eine teilweise wissenschaftliche Betreuung des Archivs gewährleistet. Eine solche gibt es bei den Gemeinden Nüziders und Bürs bis dato nicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Gemeindeämter kümmern sich um die Archivbestände im Rahmen ihrer zeitlichen und fachlichen Möglichkeiten. Den Anforderungen des neuen Vorarlberger Archivgesetzes können die Gemeinden jedoch nicht nachkommen. Dabei setzt das Projekt an.

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Durch die interkommunale Zusammenarbeit soll das vorhandene Potential des kulturellen Erbes in den Archiven von Bludenz, Nüziders und Bürs gestärkt werden. Im Sinne eines Kulturmanagements sollen Kapazitäten gebündelt werden. Dabei geht es um die Sammlung und Erhaltung von Wissen, die Förderung des Zugangs zu diesem Wissen und den Aufbau von Kooperationen mit unterschiedlichsten Institutionen. Es soll ein Kompetenzzentrum für regionale Geschichte entstehen, das auch für andere Regionen beispielhaft wirken kann.

## PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

### Innovationsgehalt

Regionalarchive haben sich in den vergangenen Jahren in Vorarlberg teilweise etabliert. Allerdings wäre ein Archiv, das auf der Kooperation einer Stadt mit den Umlandgemeinden beruht, eine absolute Novität. Dadurch könnte ein Beispiel für erfolgreiche Stadt-Umland-Kooperation im Bereich der Geschichtsforschung und des Archivwesens geschaffen werden.

### Nachhaltigkeit

Im Projekt soll eine nachhaltige Struktur entwickelt werden, von der die beteiligten Gemeinden weit über die Projektlaufzeit hinaus profitieren. Der oder die Regionsarchivar/in wird darüber hinaus mit einem umfangreichen Arbeitsgebiet konfrontiert sein. Außerdem sollen auch die neu entstandenen Netzwerke Bestand haben. Der/die Archivar/in soll nach der Projektlaufzeit von den Gemeinden weiterbeschäftigt werden. Dafür wird im Projekt ein gemeinsamer Dienstposten geschaffen, der nach Projektende wirksam wird.

### Regionaler Mehrwert

Am Projekt sind die Stadt Bludenz sowie die Gemeinden Nüziders und Bürs beteiligt. Das Modell, das dabei geschaffen wird, kann aber auch weit über diese Teilregion

## ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Ein Kuratorium für die strategische Führung eines interkommunalen Archivs wurde gegründet. Eine umfassende Bestandsaufnahme der Archive von Bludenz, Nüziders und Bürs und ein darauf aufbauendes Konzept für eine regionale Servicestelle im Bereich des Archivwesens liegen vor. Das kulturhistorische Potential der Kleinregion ist erkannt worden. Ein/e Regionsarchivar/in hat seine Tätigkeit aufgenommen und liefert wertvolle Hilfestellungen für die Bediensteten der drei Kommunen. Die Anlaufstelle ist in der Öffentlichkeit bekannt und wird von der Bevölkerung (u. a. auch Schulen) angenommen. Die Vernetzung der historisch interessierten Öffentlichkeit ist gestärkt worden.



Pixabay

## LINKS

[LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ PROJEKTbeschreibung](https://leader-vwb.t-point.eu/public/projects/de/101/regionalarchiv?view=frame)  
(<https://leader-vwb.t-point.eu/public/projects/de/101/regionalarchiv?view=frame>)